

WANN? Mittwoch, den 16. Mai 2018, 15.00 Uhr
WO? im Hörsaal I, Campusgebäude
(Zufahrt über Paul-Ehrlich-Straße),
Johannes Wesling Klinikum Minden

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 5 Punkten (Kategorie A) anrechenbar.

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr von 20,00 € ist vor Beginn der Veranstaltung zu zahlen.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Dr. Andreas Dietrich

Chefarzt der Klinik für Integrative Rehabilitation,
Unfallkrankenhaus Berlin,
Warener Straße 7, 12683 Berlin

Prof. Dr. Johannes Zeichen

Direktor der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie,
Johannes Wesling Klinikum Minden,
Hans-Nolte-Straße 1, 32429 Minden

SPONSOREN



PAJUNK

250,- Euro

(Stand bei Drucklegung)



Anerkennung durch die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV). Die Veranstaltung ist als Fortbildung „Reha-Management/Reha-Medizin“ im Sinne der Ziffer 5.12 der Anforderungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger nach § 34 SGB VII zur Beteiligung am Durchgangsarztverfahren anerkannt.



**Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie,
spezielle Unfallchirurgie**
Johannes Wesling Klinikum Minden
Mühlenkreiskliniken AöR
Hans-Nolte-Straße 1, 32429 Minden
Telefon 0571 / 790 - 34 01
Telefax 0571 / 790 - 29 34 00
unfallchirurgie-minden@muehlenkreiskliniken.de

www.muehlenkreiskliniken.de

URSACHE · HERAUSFORDERUNG · BEHANDLUNG Der posttraumatische Schmerz

Mittwoch, 16. Mai 2018, 15.00 Uhr
im Hörsaal I, Campusgebäude,
Johannes Wesling Klinikum Minden



PROGRAMM

REFERENTEN

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Nach epidemiologischen Daten ist ein operativer Eingriff die zweithäufigste Ursache für behandlungsbedürftige Schmerzen. Nicht zu Unrecht haben die meisten Patienten mehr Angst vor postoperativen Schmerzen als vor der Narkose. Somit stellt die Behandlung posttraumatischer Schmerzen im Rehamanagement eine große Herausforderung dar.

Die Ursachen dazu können sehr vielseitig sein. Eine adäquate Schmerztherapie ist eine wesentliche Voraussetzung für eine rasche Genesung und kann das postoperative Morbiditäts- und Mortalitätsrisiko reduzieren. Die Schmerzbehandlung verbessert zudem die Lebensqualität des Patienten und kann die Heilungschancen erhöhen, sowie die Behandlungsdauer verkürzen.

Im Rahmen dieses Symposiums werden Ihnen die Referenten zu verschiedenen Bereichen des posttraumatischen Schmerzes Ursachen und Behandlungsoptionen darstellen.

Wir würden uns über Ihr Kommen freuen.

Prof. Dr. Johannes Zeichen
Direktor der Klinik
für Unfallchirurgie und Orthopädie,
JWK Minden

Dr. Andreas Dietrich
Chefarzt der Klinik für
Integrative Rehabilitation,
Unfallkrankenhaus Berlin

15.00 – 15.10 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Johannes Zeichen

.....

15.10 – 15.30 Uhr

Ist chirurgisch wirklich alles ok?

Ulrich Grünwald

.....

15.30 – 16.15 Uhr

Steckt denn wohl noch mehr dahinter?

Tut vielleicht die Seele weh?

Dr. Hans-Heinrich Walk

.....

16.15 – 16.45 Uhr

Pause

.....

16.45 – 17.15 Uhr

Wenn Tabletten nicht mehr helfen

Dr. Sunil Jagoda

.....

17.15 – 17.45 Uhr

Alternative Techniken

Dr. Meinolf Stuhldreier

.....

17.45 – 18.30 Uhr

Ist „Reha“ immer die richtige Lösung?

Dr. Andreas Dietrich

.....

18.30 – 19.00 Uhr

Diskussion

Dr. Andreas Dietrich

Chefarzt der Klinik für Integrative Rehabilitation,
Unfallkrankenhaus Berlin

.....

Ulrich Grünwald

Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie, spezielle Unfallchirurgie
Johannes Wesling Klinikum Minden

.....

Dr. Sunil Jagoda

Leitender Oberarzt des Universitätsinstitut
für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin,
Johannes Wesling Klinikum Minden

.....

Dr. Meinolf Stuhldreier

Leitender Arzt der Fachklinik für orthopädische,
traumatologische, rheumatologische und geriatrische
Rehabilitation, Weserland-Klinik Bad Hopfenberg

.....

Dr. Hans-Heinrich Walk

Facharzt für Neurologie, Klinik am Rosengarten,
Bad Oeynhausen

.....

Prof. Dr. Johannes Zeichen

Direktor der Klinik für Unfallchirurgie
und Orthopädie, spezielle Unfallchirurgie
Johannes Wesling Klinikum Minden